

Postulat

von Beatrice Reimann (SP) und Ernst Danner (EVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Erschliessung der Sportanlagen Juchhof 1 bis 3 mit öffentlichen Verkehrsmitteln wesentlich verbessert werden kann, bzw. eine direkte Erschliessung der Sportanlagen durch öffentliche Verkehrsmittel möglich ist.

Begründung:

Durch den Ausbau der Sportanlagen Juchhof 1 und 3 (vgl. Weisung 319), wird mit einem Nutzer/innenzuwachs um ungefähr 30% gegenüber den heutigen Zahlen, auf rund 91'000 Sporttreibende pro Jahr gerechnet. D.h. bei einem Betrieb von Februar bis Mitte November, werden pro Tag ca. 330 Personen zu und von den Sportanlagen weggelangen wollen.

Aktuell gestaltet sich die Situation der Erreichbarkeit der Sportanlagen mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie folgt:

Die den Sportanlagen nächstgelegenen VBZ-Haltestellen (der Buslinien 31, 54, 78, 80 und 307) sind beim Bahnhof Altstetten. Anschliessend sind die Sportanlagen auf einer Gehdistanz von rund 500 bis 700 Metern nur noch zu Fuss erreichbar. Der Weg führt dabei zwischen der Familiengartenanlage und der Autobahn A1 durch. Ein Weg, der also gerade nach Einbruch der Dunkelheit, aufgrund seiner Lage und der Beleuchtung nur eine unzulängliche Fussgänger/innensicherheit - gerade für Kinder und Jugendliche - aufweist.

Davon ausgehend, dass die Sportanlagen nach ihrem Ausbau in nächster Zukunft nun noch reger genutzt werden, ist deren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln völlig unzureichend und für die Menge der Benutzer/innen unzumutbar.

Mit Bitte um Behandlung zusammen mit der Weisung Nr. 319

